

EXPRESS

Die Woche

Ausgabe Westen / Ehrenfeld / Lindenthal
17./18. April 2026 | 16. Woche | 5. Jahrgang

So erreichen Sie uns
EXPRESS Die Woche

Zustellung:
Zur Online-Reklamation den QR-Code scannen oder unter:
Tel. (02203) 188333
oder per E-Mail an:
reklamation@rdw-koeln.de
Private (Klein-)Anzeigen:
(0 22 32) 94 52 00
privat@express-die-woche.de
Gewerbliche Anzeigen:
gewerblich@express-die-woche.de
Die Redaktion:
EXPRESS – Die Woche
Amsterdamer Str. 192
50735 Köln / redaktion@express-die-woche.de

ANZEIGE
MARKISEN FRÜHLINGSGEFÜHLE

75 JAHRE
FRANZ AACHEN
ZELTE UND PLANEN GMBH
Tel. 0228 466989 info@franz-aachen.com
Große Ausstellung: Röhfeldstraße 27 | 53227 Bonn-Beuel
MARKISEN | MARKISENTÜCHER | WINTERGARTENBESCHATTUNGEN | GLASDÄCHER | TEXTILE KONFEKTION

ANZEIGE

Seeberger Pflanzenhof
grün erleben

SONNTAGS GEÖFFNET!
10:30–15:30 UHR
DEIN GARTENCENTER IM KÖLNER NORDEN.

Seeberger Pflanzenhof – Tielke Gartencenter GmbH
Oranjenhofstraße 20 . Köln-Seeberg . Telefon: 0221/709310
Mo.–Fr. 9–18:30 Uhr . Sa. 9–16 Uhr *außer Oster- & Pfingstsonntag
bis 07.06. So.* 10:30–15:30 Uhr www.seeberger-pflanzenhof.de

Taschendiebstähle: Köln ist Spitzenreiter in NRW

Köln. In den 1990er Jahren war Köln unangefochten die Hauptstadt der Taschendiebe. Bis zu 90 Fälle wurden täglich bei der Kölner Polizei angezeigt. Doch inzwischen ist die Zahl der Taschendiebstähle nicht nur in Köln, sondern in ganz NRW deutlich gesunken. Die Diebe schlugen im vergangenen Jahr 35.300 Mal zu, nach 39.800 Fällen im Jahr 2024, teilte das NRW-Innenministerium auf eine AfD-Anfrage mit. Das entsprach einem Rückgang um 11,1 Prozent.

Bei den Straßen und Plätzen mit den meisten registrierten Taschendiebstählen gab es einen Wechsel: Die Trankgasse in Köln rangiert nun als heißestes Pflaster in NRW auf Platz Eins (498 Fälle) knapp vor dem Bahnhofsvorplatz in Düsseldorf (496). Im vergangenen Jahr war es den Angaben zufolge umgekehrt.



Polizisten in Zivil führen einen Taschendieb in der Trankgasse ab. Archivfoto: Demirci

Auf Platz Drei folgte 2025 unverändert die Düsseldorfer Shadowstraße, die stark frequentierte Einkaufsstraße in der Landeshauptstadt. Auf Platz Vier rangiert der Kölner Neumarkt, gefolgt von der Bolkerstraße in der Düsseldorfer Altstadt. Auf Platz Sechs liegt der Dortmunder Westenhellweg, dann die Duisburger Königsstraße.

Am häufigsten schlugen Taschendiebe in Köln (5273 Fälle) und Düsseldorf (4540) zu. Mit weitem Abstand und weniger als halb so vielen Fällen wie Düsseldorf folgt Dortmund (2174) an dritter Stelle.

Die meisten Verdächtigen für Taschendiebstähle sind den Angaben zufolge Algerier, Rumänen, Bosnier, Bulgaren und Marokkaner. Der Anteil deutscher Tatverdächtiger liegt bei rund 22 Prozent. Jedoch bezieht sich der Anteil aller Tatverdächtigen auf nur rund 10 % der geklärten Taten. 90 % der Fälle bleiben ungeklärt.

Vor 130 Jahren gab's am Augustinerplatz die ersten Filme zu sehen



Foto: it Hilfe von KI erstellt

Sanierungsbedürftige Tiefgarage: Erlaubte Last auf Roncalliplatz eingeschränkt

Veranstaltungen am Dom ziemlich sicher

von MATTHIAS HENDORF

Köln. Der Weihnachtsmarkt auf dem Roncalliplatz konnte im Vorjahr stattfinden, obwohl die Stadt auch schon damals die erlaubte Last aufgrund der darunter liegenden sanierungsbedürftigen Tiefgarage eingeschränkt hatte. Das teilte die Verwaltung mit.

Zwar will sie keine pauschale Aussage darüber treffen, welche Veranstaltungen, wie etwa der Weihnachtsmarkt, zukünftig stattfinden kön-

nen, weil es von den Lasten während des Aufbaus und der Durchführung abhängt. Aber: „Seit November 2025 konnten alle beantragten Veranstaltungen genehmigt werden.“ Also auch der international bekannte Weihnachtsmarkt.

Seitdem gelten die besonderen Lastvorgaben und Abstandsregelungen. In Einzelfällen mit höheren Belastungen konnte die Stadt laut eigener Aussage separate Lösungen finden, indem sie sich mit Experten und dem jeweiligen Veranstalter ab-

stimmte. Das dürfte bedeuten: Verschlechtert sich der Zustand der städtischen Tiefgarage von 1971 nicht, wird der Weihnachtsmarkt am Dom ziemlich sicher stattfinden können.

Dabei gelten die Einschränkungen ohnehin nicht für Personen. Es können also so viele Menschen auf den Platz wie bisher. Betroffen sind vor allem Fahrzeuge, etwa für den Aufbau. Für jedes der vier Bauteile der Tiefgarage gilt ein jeweiliger Plan, der vorschreibt, welche Last auf dem Platz da-

rüber wo und in welchem Abstand erlaubt ist. Das sind die Domplatte und der Roncalliplatz.

Laut Stadt bestehen für Fahrzeuge bis 3,5 Tonnen keine Einschränkungen, mehr als 30 Tonnen sind aber nicht erlaubt. Sie teilte mit: „Wenn diese Lasten und Abstände nicht eingehalten werden können, muss durch den Verursacher oder Antragsteller eine Prüfung im Einzelfall beauftragt werden. Ohne vorherige Freigabe darf die Tiefgaragendecke nicht mit höheren als im

Lastplan angegebenen Lasten befahren werden.“

Bis zum Herbst dieses Jahres will die Stadt für 4,1 Millionen Euro die größten aktuellen Schäden in der Tiefgarage am Dom mit 520 Stellplätzen ausbessern, weil Statik und Brandschutz Probleme bereitet hatten. Der Stadtrat soll die Summe am 12. Mai genehmigen. Erst danach soll die Generalsanierung durchgeführt werden. Wann sie stattfindet und wie viel sie kostet, ist laut Verwaltung bisher nicht absehbar.



Auch der diesjährige Weihnachtsmarkt am Dom dürfte stattfinden können. Foto: Schmülgen

Pasta, Pizza, Chicken oder Vegan? Neue Demokratieform geht durch den Magen

Gastronom lässt Kölner über Lokal abstimmen

Die Idee hat Pfiff und man sieht: Es kommt gut an. Alle paar Minuten bleiben Passanten, manchmal in Grüppchen, vor dem Ladenlokal mit dem schwarz verhangenen Schaufenster stehen und zücken ihr Handy. Sie können darüber abstimmen, was für eine Gastronomie in den Laden an der Venloer Straße einziehen soll. In Ehrenfeld, wo die Klage „Ach nö, schon wieder ein Dönerladen!“ verbreitet ist, ist der überraschende „Demokratievorstoß“ ganz erfrischend.

VON AYHAN DEMIRCI

Ehrenfeld. Zuerst hatte an der Adresse ein vor etwa zwei Jahren eröffnetes Fischrestaurant („Istanbul Fisch & Steakhaus“) die Kundschaft begrüßt, einen Tag später war dann auch schon Schluss. Das schlauchartige Lokal mit dem vielen frischen Fisch in der Auslage war nicht ganz so gut ans Laufen gekommen, auch wenn der Betreiber am Konzept noch geschrubbt hatte.

Noch am gleichen Tag hatte der Chef abends die neue Devise gut sichtbar ausgewiesen: „Was soll hierher kommen? Scanne den Code und entscheide mit!“, steht auf einem großen Banner. Eine zufällig vorbeikommende junge Frau, ehemals Gast im Lokal, äußerte erst ihr Bedauern („Ich möchte euer Fisch-Sandwich so sehr!“) und wollte dann gleich abstimmen – am liebsten für ein Fischlokal...

Das aber steht nicht zur De-

batte: Wer den Code gescannt hat, dem erscheint auf dem Bildschirm („Tippen, um abzustimmen“, kleines Foto) die Auswahl zwischen hausgemachter Pizza, hausgemachter Pasta, hausgemachten Fried Chicken oder „vegane Köstlichkeiten.“ Überschriften ist die Wahl mit der Frage: „Welches Konzept bereichert Ihre Nachbarschaft?“ Auch Lesley (21) und Louis (22), die vor einem Jahr nach Köln gezogen sind, gaben ihr Voting ab – sie für Pasta, er für Hähnchen. „Als ich das sah, dachte ich: Wow, was ist denn hier los? Das ist echt ein Eye-

catcher. Dass man seine Umgebung mitbestimmen kann, das zieht!“, meint Louis. Lesley hat den Eindruck, dass es genug Pizza- und Dönerläden gibt, aber einen speziellen Pastaladen noch nicht, deshalb gab sie ihre Stimme den Nudeln. Louis ergänzt: „Ich komme aus einer Kleinstadt im Sauerland. Das ist natürlich kein Vergleich mit hier – du hast die ganze Bandbreite der Kulinarik auf der Venloer Straße, es wird wohl jahrelang dauern, bis wir das alles mal probiert haben.“ Und sie sind gespannt, was im Haus Venloer Straße 345 das Rennen macht.



Lesley und Louis haben auch abgestimmt.
Foto: Demirci

Familienanzeigen

Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt.
Ein Mensch, der immer für uns da war, lebt nicht mehr.
Vergangene Bilder ziehen in Gedanken vorbei,
was bleibt, sind Dankbarkeit und die
Erinnerung an eine schöne Zeit.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unserem guten Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder, Schwager und Onkel

Erich Staufenbiel

* 8. Februar 1941 † 12. April 2026



Wir vermissen dich
Rosemarie
Norbert und Simone
mit Ian und Tristan
Martin mit Leon
sowie alle Anverwandten

50226 Frechen-Buschbell, Heinrich-Höschler-Straße 65

Die Exequien werden gehalten am Mittwoch, dem 22. April 2026, um 13.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Ulrich, Frechen-Buschbell. Anschließend ist die Beisetzung auf dem Friedhof Buschbell (Am Apostelhof).

Von Kranz- und Blumenspenden sowie von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir abzusehen.

Sollte jemand aus Versehen keine besondere Anzeige erhalten haben, so bitten wir diese als solche zu betrachten.

Wir helfen im Trauerfall

Fragen zum Erbrecht?

Sachkundiger Rat durch
Rechtsanwalt Reza Ghaziaskar
aus Köln

Nähere Infos
0221 - 958 45 90
info@ahlbach.com
Venloer Str. 685
50827 Köln

Erstberatung für Sie kostenlos

Mittwoch 23.04.2026

Anmeldung ist telefonisch erforderlich.

AHLBACH
FORUM
ahlbach.com

Wilhelm Scheidt Bestattungen

Inh. Heiko Löhner

...familiär und persönlich, kompetent und diskret!

Über 50 Jahre | Ihr Bestatter in Köln-Vogelsang und -Bocklemünd.
Das familiäre und individuelle Bestattungshaus im Kölner Westen
mit hauseigenem Trauerraum für die würdevolle Verabschiedung.

Bestattungsvorsorge, eine Sorge weniger! - Alle Bestattungsarten

Wir wollen, dass jeder Mensch so bestattet wird,
wie er es für sich beschlossen hat und wünscht.

Sprechen Sie mit uns, wir helfen und beraten Sie in allen Fragen.

Vogelsang • Vogelsanger Str. 464
Bocklemünd • Grevenbroicher Str. 50
Rufnummer 0221 - 950 22 44
Wir sind für Sie da! Manuela und Heiko Löhner
Beratung in allen Stadtteilen Kölns • weitere Infos unter: www.scheidt-bestattungen.de

Feltenstraße wird zur Fahrradstraße



Das ungeordnete Abstellen von Fahrzeugen ist in der Feltenstraße bislang üblich.
Foto: Hermans

VON HANS-WILLI HERMANS

Bickendorf. In der Feltenstraße stehen große Veränderungen an. Schon in gut einem halben Jahr, so die Prognose der Verwaltung, soll sie zu einer Fahrradstraße umgestaltet sein. Sie ist Teil des Ehrenfelder Radverkehrskonzepts und speziell des „grünen Netzes“, das Radfahrern auch abseits der Hauptverkehrsrouten sichere Verbindungen zwischen Stadtzentrum und den äußeren Stadtteilen bieten soll.

Das bedeutet aber auch, dass das derzeit übliche ungeordnete Abstellen von Pkw auf der Fahrbahn und teils auf Gehwegen im Sinne der Sicherheit für Radfahrer in der Feltenstraße künftig nicht mehr geduldet wird. Außerdem werden zusätzliche Fahrradabstellplätze eingerichtet, sodass nach einer Rechnung der Verwaltung lediglich 14 legale Pkw-Stellplätze

übrig bleiben.

Eine große Umstellung für die Bewohner der Feltenstraße, meint Udo Hanselmann, stellvertretender Bezirksbürgermeister und Mitglied der SPD-Fraktion in der Ehrenfelder Bezirksvertretung, die im Vorfeld der Sanierung nicht ausreichend diskutiert worden sei. Seine Fraktion stellte daher den Antrag, die Verwaltung solle prüfen, ob im Zuge der ebenfalls anstehenden umfassenden Sanierung des Montessori-Gymnasiums auch eine Quartiersgarage eingerichtet werden kann.

Wegfall der Parkplätze: SPD schlägt eine Quartiersgarage vor.

Untersucht werden soll dabei, ob es planerisch, baurechtlich und wirtschaftlich möglich ist, den Anwohnern Plätze in dieser Garage zur Verfügung

zu stellen. Das Grundstück des Montessori-Gymnasiums befindet sich für Bewohner der Feltenstraße gleich um die Ecke.

Zudem soll kurzfristig der Kontakt zu Vertretern der etwas weiter, an der Rochusstraße 227–235 gelegenen Lidl-Filiale gesucht werden. Zu klären sei, ob und zu welchen Bedingungen dort ein Modell des sogenannten „Feierabendparkens“ angeboten werden kann. Dabei dürfen die Parkplätze von Märkten außerhalb der Geschäftszeiten von Anwohnern genutzt werden. In der Lidl-Filiale Leyendeckerstraße habe sich das Modell bewährt, so die Sozialdemokraten.

Der Antrag erhielt die Zustimmung aller Bezirksvertreter, die Grünen-Fraktion allerdings enthielt sich des Votums, als es um eine Tiefgarage auf dem Gelände des Montessori-Gymnasiums ging.

GEMEINSAM REISEN 2026

■ PFLGEREISEN		■ STÄDTEREISEN	
Bad Bevensen	28.07. – 11.08.2026	Erfurt - Dom Stufen-Festspiele	04.08. – 09.08.2026
■ ERHOLUNGSREISEN		Cuxhaven	26.08. – 06.09.2026
Bad Lauterberg	15.06. – 25.06.2026	■ AKTIVREISEN	
Benersiel	28.06. – 08.07.2026	Rügen	02.06. – 12.06.2026
Bad Kissingen	30.06. – 09.07.2026	Glacier Express	04.07. – 11.07.2026
Norderney	29.07. – 12.08.2026	■ WEIHNACHTS- UND SILVESTERREISEN	
Bad Salzungen	03.08. – 14.08.2026	Bad Königshofen	19.12.2026 – 02.01.2027
Bad Waldriesborn	06.08. – 20.08.2026	Bad Sooden-Allerdorf	20.12.2026 – 03.01.2027
Bad Sassendorf	11.09. – 24.09.2026	Bad Nenndorf	22.12.2026 – 02.01.2027
Bad Wildungen	24.09. – 06.10.2026	Bad Nenndorf	27.12.2026 – 02.01.2027
Borkum	28.09. – 08.10.2026		
Mallorca	04.10. – 14.10.2026		

Beratung und Anmeldung Di. bis Do. 9-12 Uhr, Di. und Do. 14-16 Uhr
Sylvia Loch 02233 / 79909168
Isabella Rütt 02233 / 79909161
E-Mail: seniorenreisen@caritas-rhein-erft.de

Caritasverband für den Rhein-Erft-Kreis e.V.



Baumfrevel

Ehrenfeld. Das Amt für Landschaftspflege und Grünflächen hat einen schweren Fall von Baumfrevel registriert. An der Ecke Subbelrather Straße/Hackländer Straße wurde ein rund 65 Jahre alter Baum (Carpinus/Hainbuche) zu 85 Prozent angesägt, sodass er drohte umzustürzen. Die Feuerwehr musste eine Notfällung durchführen, um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten. Es wird Strafanzeige wegen Sachbeschädigung für den komplett zerstörten Baum gestellt.

Nacht-Flohmarkt

Ehrenfeld. Am 2. Mai 2026 verwandelt sich die Patenhalle in einen lebendigen Nachtmarkt: Der Moonlight Market lädt von 17 bis 23 Uhr zu einem besonderen Abendformat aus Markt, Musik und Streetfood ein. Über 100 Stände bieten eine kuratierte Mischung aus Vintage, Secondhand, Design, Kunst und individuellen Fundstücken. Ergänzt wird das Angebot durch eine vielfältige Auswahl an Foodtrucks und einem Live-Musikprogramm mit drei Bands auf der Bühne.

Seit über 18 Jahren in Köln Sülz



Goldankauf Zahngoldankauf Sofort Bargeldauszahlung

**JETZT ANRUFEN und für
den Goldankauf
EINEN TERMIN vereinbaren!**

0221 - 27 78 37 72

Zülpicher Straße 284, 50937 Köln-Sülz
(Linie 9, Haltestelle Uniklinik Köln)
gegenüber der Kirche St. Karl Borromäus

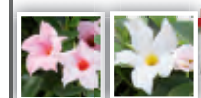
Goldankauf4u

Öffnungszeiten: Mo - Fr 9.30 - 17.00 Uhr und Sa 9.30 - 13.00 Uhr

Balkonliebe

Dipladenia
verschiedene Farben
im 17 cm-Topf
ohne Übertopf

nur 19.99



Angebot gültig
bis 25.04.2026



**PFLANZ-
AKTION**
Am 24. & 25.4.
bepflanzen
wir Ihren
Balkonkasten
fachgerecht!
Sprechen Sie
uns an, wir
beraten gerne.

Gartencenter Frechen
Europaallee 7, Tel.: 02234 20960
Mo. - Sa.: von 09.00 - 19.00 Uhr geöffnet
Sonntags von 11.00 - 16.00 Uhr geöffnet
www.blumen-risse.de
Blumen Risse GmbH & Co. KG, Im Ostfeld 5, 58239 Schwerte

Zum Glück gibt's
**Blumen
RISSE**

Schlechte Lesbarkeit von Verkehrsschildern

FC-Fans stickern Veedel zu

Auf dem rot gerahmten Verkehrsschild ist so einiges zu lesen: Der „1. FC Köln“ ist per Aufkleber dort verewigt. Für das „Müngersdorfer Stadion“ wird geworben und die Polizei verschmäht, mit der Abkürzung „ACAB“ für „all cops are bastards“, zu Deutsch: „alle Polizisten sind Bastarde“.

VON SUSANNE ESCH

Widdersdorf. Hinter den Stickern lugen noch die Buchstaben „hrzuf“ hervor. Um zu verstehen, dass sie Teil des Wortes „Feuerwehrzufahrt“ sind, benötigt der Betrachter schon einige Fantasie. So hat das Schild seine Aussagekraft verloren und ist der Rettungsweg am Jakobsplatz regelmäßig durch parkende Autos blockiert. Das hat der Widdersdorfer Thomas Langmann bemerkt. Gerade jetzt, wo das Wetter wieder ein wenig besser ist, sagt er, würden Autofahrer gerne einmal bei der Eisdiele halten, und zwar auf der Feuerwehrzufahrt, die nicht mehr wirklich als solche gekennzeichnet ist.

Und nicht nur das: Langmann hat etliche Aufkleber auf zahlreichen Verkehrsschildern in einem geringen Umkreis in Widdersdorf ausfindig gemacht. Am Kreisverkehr auf der Kreuzung Unter Linden/Unter Sandkaul sind die Verkehrszeichen zugeklebt, welche Autofahrer auf die Fußgängerüberwege aufmerksam machen. Direkt in der Nähe befindet sich eine Grundschule, deren Schülerinnen und Schüler die Überwege nutzen.

Vor der Schule sind die Schilder, die Autofahrer vor über die Straße laufenden Kindern warnen, bis zur Unkenntlichkeit überklebt. Am Spielplatz in der Nähe ist ein Schild mit Aufklebern so zugepflastert, dass die dort angegebene Rufnummer für Notfälle nicht mehr zu lesen ist. Auf dem Schild an der Bushaltestelle sind nicht mehr die Nummern aller Buslinien, die dort halten, zu erkennen.

Anzeigen wegen Sachbeschädigung liegen nicht vor, so die Polizei

Thomas Langmann kritisiert das und wundert sich über die Aufkleberattacke fern vom Stadion. Denn bei den mutmaßlichen Täterinnen und Tätern könne es sich laut Langmann um FC-Fans handeln: Die „wilde Horde“ hat sich mit einigen Aufklebern verewigt. Zeilen wie „Ganz Köln hasst die Polizei“ und „Hass und Tod dem VFL“ deuten ebenfalls auf „Ultras“ unter den Fußballfans hin. Zudem ist „Stickern“ in der Fußball-Fanszene weit verbreitet. Die Aufkleber dienen meist dazu, das Revier der Fans zu markieren.

Warum das in Widdersdorf liegt, weiß die Polizei auch



Thomas Langmann vor dem zugeklebten Verkehrsschild an einer Feuerwehrzufahrt.
Fotos: Esch



Eins von vielen Beispielen für die Aufkleberflut.

nicht: Die Schilder seien möglicherweise beim Derby des FC gegen Borussia Mönchengladbach und/oder bei einem Rhein-Ruhr-Derby der Regionalliga West gegen den VFL Bochum zugeklebt worden, vermutet eine Sprecherin der Polizei. „Uns liegt aber keine Anzeige vor“, betont sie. Normalerweise zeige die Stadt als Eigentümerin der Straßenschilder die Sachbeschädigung an. Allerdings könnten je nach Einzelfall auch andere Straftatbestände durch das Schilderbekleben erfüllt sein. Es könnte einen gefährlichen Eingriff in den Straßenverkehr darstellen, wenn Menschen dadurch konkret gefährdet würden. Zudem könnten Hassbotschaften Beleidigungstatbestände erfüllen. Welches Delikt konkret vorliegt, prüft nach Anzeige und Ermittlungen die Staatsanwaltschaft.

Die Stadtverwaltung verfolgt nach dem Hinweis auf die zugeklebten Schilder aber eher eine pragmatische Lösung: „Die Stadt wird die Aufkleber im Rahmen einer Priorisierung

entfernen“, schreibt Sprecher Robert Baumanns. Dass Verkehrsschilder mit Aufklebern beklebt werden, sei leider kein Einzelfall. Sie würden regelmäßig bei Straßenkontrolldiensten überprüft.

Landmann bezweifelt allerdings, dass sich die Aufkleber so einfach entfernen lassen. Er befürchtet, dass einzelne Straßenschilder ausgetauscht werden müssen, und ärgert sich über die dadurch verursachten Kosten aus Steuergeldern. Vor allem möchte er, dass die „stickenden“ Fans einmal nachdenken, über die mögliche Gefahr, die von nicht erkennbaren Schildern ausgeht, und darüber, ob es hilfreich sei, Hass auf Menschen und Vereine oder sogar Todeswünsche zu verbreiten. „Man kann auch mit einem Sticker auf der Jacke für den Verein werben“, sagt er. Wenn man unbedingt einen Aufkleber loswerden wolle, sei der Pfosten der bessere Ort als das Schild. Am besten sei es aber, die Fans würden kreativ und sich etwas Schönes einfallen lassen.

aktuell und regional

Rheinische Anzeigenblätter.de

Malermeister Mario Becker

Maler-, Lackier- und Tapezierarbeiten

02234 700544 | 0175 5939994

SCHMERZEN IM KNIE? DAS MUSS NICHT SEIN!

Orthesen helfen bei Arthrose und Meniskusschäden

Orthesen Testwochen

27.- 30. April 2026

Appelrath Kemper
Hahnenstraße 19
Köln- Innenstadt

Jetzt anmelden unter:
0221 - 921 54 00 oder
info@appelrath-kemper.de

kostenfrei testen!

FREE

Knieschmerzen durch Arthrose?

So kommen Sie wieder in Bewegung

Jeder Schritt schmerzt. Treppen werden zur Herausforderung. Spaziergänge, die früher selbstverständlich waren, kosten plötzlich Überwindung. Viele Menschen kennen das – und oft steckt Arthrose im Knie dahinter.

Die gute Nachricht: Sie können etwas tun. Entscheidend sind zwei Dinge: Bewegung und gezielte Entlastung. Bewegung stärkt die Muskulatur und hält das Gelenk aktiv. Doch genau hier liegt das Problem: Was tun, wenn Schmerzen Bewegung kaum noch zulassen?

Hier setzen moderne Knie-Orthesen an. Sie entlasten gezielt den betroffenen Bereich im Knie – genau dort, wo der Schmerz entsteht. Viele Anwender:innen spüren bereits beim ersten Tragen eine deutliche Erleichterung. Bewegung wird wieder möglich. Und damit auch der wichtigste Baustein der Therapie.

Das Ziel: weniger Schmerz, mehr Sicherheit, mehr Bewegung im Alltag.

Testtage in Köln – jetzt selbst erleben

27. – 30. April 2026
Appelrath & Kemper
Hahnenstraße 19 · Köln-Innenstadt
Anmeldung: 0221 – 921 54 00
info@appelrath-kemper.de

04. – 08. Mai 2026
Busch Gesundheitszentrum
Frankfurter Str. 28 · Köln-Mühlheim
Anmeldung: 01511 – 19 102 40
info@busch-gz.de

Hier können Sie moderne Knieorthesen direkt vor Ort testen – kostenlos und unverbindlich.

Das erwartet Sie:

- individuelle Beratung durch erfahrene Spezialisten
- Auswahl und Anpassung passender Orthesen
- direktes Ausprobieren und spürbare Entlastung
- ehrliche Einschätzung, ob Ihnen die Versorgung hilft

Viele Teilnehmer berichten, dass sich das Knie bereits beim ersten Tragen deutlich sicherer anfühlt und die Schmerzen weniger geworden sind. Wichtig: Die Termine sind begrenzt.

Fazit: Arthrose bedeutet nicht Stillstand. Wenn Entlastung und Bewegung zusammenkommen, wird wieder möglich, was lange schwierig war.

Testen Sie es. Spüren Sie den Unterschied.

Nachwuchs im Zoo



Riehl. Die Prinz-Alfred-Hirsche im Zoo haben Nachwuchs bekommen. Am 6. Februar ist Aurea zur Welt gekommen, was auf Latein „Die Goldene“ bedeutet. Jetzt ist sie zu sehen. Von der Art leben nur noch rund 1400 Tiere

in freier Wildbahn. Zoos betreiben deshalb Erhaltungszucht. Ursprünglich stammen Prinz-Alfred-Hirsche von den Philippinen. Sie sind etwa so groß wie Rehe, aber massiver gebaut.

Foto: Werner Scheurer

OPHIRUM Deutschlands größter Filialist

GOLDFUXX

REKORDSTÄNDE IM GOLDPREIS! JETZT IHR ALTGOLD VERKAUFEN!

WIR SIND FÜR SIE VOR ORT IN

KÖLN
HAUPTSTR. 39-41

GOLDFUXX AACHEN
Büchel 22-24
52062 Aachen

GOLDFUXX HILDEN
Heiligenstr. 8
40721 Hilden

GOLDFUXX DÜSSELDORF
Friedrichstr. 108
40217 Düsseldorf

WIR STELLEN EIN! JETZT BEWERBEN:

www.ophirum.de

Vor 130 Jahren huschten am Augustinerplatz die ersten Bilder über die Leinwand

Wie das Kino in Köln laufen lernte

Köln ist eine Filmstadt. Heute mehr denn je. In den MMC-Studios in Ossendorf werden große internationale Produktionen gedreht und für unzählige Film- und TV-Aufnahmen diente die ganze Stadt bereits als Kulisse und Drehort zugleich. Was viele aber kaum wissen: Köln war schon ganz am Anfang mittendrin. Vor 130 Jahren, am 20. April 1896, wurde die Domstadt zum Schauplatz eines Moments, der Geschichte schrieb. In einem Haus am Augustinerplatz 12 huschten an diesem Tag zum ersten Mal die „lebenden Photographien“ des Kinematographen Lumière über die Leinwand. Köln war damit Kino-Stadt von Anfang an.

VON HOLGER BIENERT

Köln. Was heute selbstverständlich ist, war damals eine Sensation. Erstmals wurden einem Publikum in Köln „Filme“ öffentlich gegen Eintritt vorgeführt, in einem eigens dafür hergerichteten Raum, mit einer eigens dafür geschaffenen Apparatur. Der Kölner Stadt-Anzeiger kündigte in seiner Ausgabe am 20. April 1896 die Vorführung „dieser neuesten in Paris, London und Wien mit so lebhaftem Beifall aufgenommenen Erfindung auf dem Gebiet der Schnellphotographie“ an.

Die bahnbrechende Erfindung der Brüder Louis und Auguste Lumière hatte erst wenige Monate zuvor in Paris die neue Ära eingeleitet. Im Kölner Programm waren mindestens drei „Filme“ – Feierabend in einer Fabrik, Brechen der Wagen an einer Klippe und Einfahren eines Schnellzuges in einen großstädtischen Bahnhof – aus der legendären Aufführung vom 28. Dezember 1895 im Grand Café Paris, der Geburtsstunde des Kinos. Noch spannender für das heimische Publikum wurde es zu Pfingsten 1896. Am 23. Mai zeigte der Kinematograph erstmals Aufnahmen mit Kölner Motiven: „Am Kölner Dom nach dem Hauptgottesdienst“, „Ankunft eines Eisenbahnzu-

ges auf dem Kölner Bahnhof“ und „Feierabend einer Kölner Fabrik“. Köln sah plötzlich nicht nur die Welt – Köln sah sich selbst auf der Leinwand.

Der Kölner Stadt-Anzeiger bewarb die erste Vorstellung in Köln.

Wie stark bereits die Premiere im April wirkte, zeigt der Bericht der „Kölnischen Zeitung“ einen Tag später in ihrer Abendausgabe. Es sei, so der Reporter, als „wenn wir an einem weitgeöffneten Fenster stünden und hinausblickten, bald auf einen Fabrikhof, bald auf das weite Meer, bald auf einen großstädtischen Bahnhof. Alles erscheint vor den Augen des Publikums mit solcher Natürlichkeit, dass dieses Ausrufe des Erstaunens nicht unterdrücken kann“. Seine Vorhersage sollte sich bestätigen: „Zweifellos wird der Apparat hier in Köln großes Aufsehen erregen.“ Und das tat er. Aufführungen gab es fortan täglich von 11 bis 13 Uhr, und von 15 bis 22 Uhr. Für 50 Pfennig – reservierte Plätze kosteten eine Mark – bekamen die Zuschauer im Saal des ersten Stocks etwa 30 Minuten lang zehn „lebendige Bilder“ mit dem Kinematographen vorgeführt. Ein billiges Vergnügen war das nicht.



Der Film war in Köln 1896 noch kein billiges Volksvergnügen, sondern eher eine kostenpflichtige technische Sensation: mit 50 Pfennig Eintritt war er für viele Arbeiter erschwinglich, aber allenfalls eine Ausnahme. Foto: KI-generiert

Das Haus Augustinerplatz 12. Foto: gemeinfrei

Und auch kein abendfüllendes. Doch darauf kam es gar nicht an. Entscheidend war der Effekt: Anziehungskraft hatte die bis dahin einmalige naturgetreue Projektion von Bewegung auf eine große Leinwand.

Filmvorführungen fanden täglich im 30-Minuten-Takt statt.

Schon vor der Aufführung in Köln war die Betrachtung lebendiger Bilder ein faszinierendes Freizeitvergnügen. Der Kinematograph Lumière war nur der vorläufige Endpunkt einer Reihe zahlreicher Erfindungen, die Bilder in Bewegung brachten: das Kinetoskop von Thomas Alva Edison, das Elektro-Tachyskop von Ottomar Anschütz oder das Bioscop von Max und Emil Skladanowsky. An diesen technischen Entwicklungen hatte ein Kölner Unternehmer immer den Finger am Puls der Zeit: Ludwig Stollwerck, Fabrikantensohn der Kölner Schokoladen-Dynastie. Sein Beitrag zur Film-

geschichte war allerdings eher Zufall.

Am Anfang der Kölner Film-Historie stand etwa nicht die neue Kunst, sondern der Kommerz. Und verantwortlich für den Kino-Coup war der Unternehmer mit seiner Deutschen Automaten-Gesellschaft (DAG). Stollwerck hatte den richtigen Instinkt, aus einer technischen Sensation ein großes Geschäft zu machen.

Die Stollwercks waren die führenden Schokoladenfabrikanten in Deutschland und Ludwig zuständig für den Vertrieb. Er intensivierte Reklame, arbeitete mit Sammelbildern und Alben, baute den Automatenvertrieb aus und machte aus den zunächst als Werbemittel gedachten Automaten ein Massen- und Vertriebssystem. 1893 standen 15.000 Automaten, die Appetit auf Schokolade machen sollten. 1895 überführte er diesen Bereich in die Deutsche Automaten-Gesellschaft Stollwerck & Co. (DAG). Über genau diese Vertriebslogik gelangte er dann auch zum Film. Bei der Mecha-

nisierung des Schokoladenverkaufs entsprach eine Apparatur wie das Kinetoskop von Edison ganz den Absichten des Unternehmers. Nach Einwurf einer Münze konnte eine einzelne Person in einem Kasten anschließend für etwa 30 Sekunden bewegte Bilder betrachten, die in Dauerschleife durch den Apparat liefen. Ihre automatischen Probenverkäufer präsentierte die DAG zudem einem kaufkräftigen Publikum in einer ständigen Ausstellung in der exklusiven Kaiserin-Augusta-Passage in Köln.

Der Kauf des Kinematographen Lumière erfolgte nur, weil er als „Schnäppchen“ zu haben war. Im März 1896 sah Stollwerck in London den „Cinématographe Lumière“ und erwarb kurz darauf die Verwertrungsrechte für Deutschland. In einem Brief schwärmte der Unternehmer am 16. April 1896, er habe in seinem Leben noch keine Erfindung zuvor gesehen, „mit welcher ohne Risiko und fast ohne Arbeit so viel Geld verdient wurde“. Das be-

deutete nur, dass der Kaufmann mit der Konzession ein sofort einsetzbares, massenwirksames und über seine DAG schnell ausrollbares Unterhaltungsprodukt bekam. Es war also weniger „billig“ im simplen Sinn als vielmehr außerordentlich günstig im Verhältnis von Risiko zu kurzfristiger Erlöschance. Kurz gesagt: wenig Risiko, maximaler Gewinn.

1896 sahen etwa 1,4 Millionen Zuschauer die Film-Vorführungen

Aus den anfangs vier Apparaten wurden bis zum Sommer 1896 acht, die die DAG in Deutschland hauptsächlich in ihren ständigen Automaten-Ausstellungen betrieb. 1896 sollen etwa 1,4 Millionen Zuschauer die Lumière-Vorführungen von Stollwerck in angemieteten Sälen und Automaten-Magazinen besucht haben. Der Kaufmann wurde also eher zufällig zum Kino-Pionier. Bis zu den ortsfesten Ein-

richtungen „Kino“ sollte es allerdings noch dauern. Erst 1906 setzte in Köln ein regelrechter Kino-Boom ein. Auch die Wege Stollwercks und der Film-Pioniere Lumière trennten sich schon Anfang 1897. Ursachen waren Brände bei Vorführungen, Schadenersatzstreitigkeiten und unterschiedliche Geschäftsinteressen. Aber der Anfang war gemacht. Und hier liegt die Pointe der Geschichte. Auch wenn Stollwercks Interesse in erster Linie nur dem Schokoladenverkauf galt: Ludwig Stollwerck etablierte regelmäßige Filmvorführungen, ließ Aufnahmen in Köln herstellen und band das neue Medium an eine urbane Öffentlichkeit. Die kulturgeschichtliche Wirkung war enorm. Noch heute verbringen Menschen gemeinsam Zeit vor einer Leinwand, die gemeinsam staunen, lachen und weinen. Denn Kino funktioniert heute noch.

SOFORT BAR-GELD

Galerie Jakob Köln

Verkaufen Sie ihre alten Sachen für bares Geld!

Bares für Wahres
Das Haus Ihres Vertrauens

Kostenlose Begutachtung und Expertise!
Vereinbaren Sie einen Termin!

SOFORT BAR-GELD

Lieber direkt zum Experten!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

April	April	April	April	April
Mo.	Di.	Mi.	Do.	Fr.
20.	21.	22.	23.	24.



bis zu
12.000 €
für Ihren
Pelz

Besuchen Sie uns in unserer Galerie oder vereinbaren Sie mit uns einen Termin
JETZT ANRUFEN & TERMIN SICHERN! **TERMINE NUR NACH TELEFONISCHER VEREINBARUNG!**

0221 – 46619505

Inh. Sesge Macher . Ladengalerie:Eigelstein 30 - 50668 Köln
Mo. - Fr. 10-17 Uhr / Sa. 10-14 Uhr . E-Mail: galerie.jacob@gmx.de . www.galeriejakobkoeln.de
Auch Sonntags sind unsere Telefone besetzt! Jetzt Termin sichern!

Verkaufen lohnt sich JETZT! Profitieren Sie JETZT von den hohen Goldpreisen!

Wir kaufen an:

Wir zahlen bis zu

184,00 € pro Gramm

Altgold - Bruchgold - Zahngold - Münzen - Barren - Platin - Broschen - Ketten - Colliers - Medaillons - Golduhren (auch defekt) - Bernstein/Ketten/Schmuck - Rohbernstein - Silber - Tafelsilber - Bestecke - Krokotaschen - antike Puppen - Pelze und vieles mehr!

Wir als Experten bearbeiten die verschiedensten Anliegen der Kunden natürlich sofort und das ganz ohne versteckte Kosten oder eine Verkaufsverpflichtung. Wählen Sie den sicheren Weg und lassen Sie sich von Fachleuten beim Verkauf Ihres Edelmetalls freundlich, fachkundig und seriös beraten. Den auf Fairness, Ehrlichkeit und Professionalität können Sie sich bei uns verlassen! Gerne bieten wir Ihnen auch eine kostenlose Beratung bei Ihnen zu Hause an.

Wir bieten auch Haushaltsauflösungen an und kaufen Erbnachlässe auf!

Höchstpreise für Ihre Möbel

Möbel-Ankauf!

Alle Art. bieten Sie uns alles an!

Lederjacken: Wir zahlen bis zu 2.000 Euro

ANKAUF VON PORZELLAN ALLER ART

Veranstaltungen im Bezirksrathaus Porz 2026

Reingelegt und abgezockt!
Theaterstück über die miesen Tricks an älteren Menschen
Mi., 22. April 2026, 14 Uhr
★ Kostenlos und mit Anmeldung über die Polizei Köln

Der Vorname
Komödie mit Alexandra Kamp, Pascal Breuer u.a.
Samstag, 25. April 2026, 20 Uhr

Die Bremer Stadtmusikanten - oder wie man Räuber besiegt
Kindertheater ab 4 Jahren
Di. 5. Mai 2026, 10:30 Uhr und 16:30 Uhr

Mathias Tretter
Souverän
Sa., 22. Mai 2026, 20 Uhr

Lily und Lily (Premiere)
Komödie mit Franziska Traub, Rebecca Lara Müller, Alexander Milz u.a.
Sa., 12. September 2026, 20 Uhr

www.rathausaal-porz.de
alle Karten unter:

köln ticket Hotline **0221 2801** & **west ticket** **bonn ticket**
T: 0221 221 - 97333

Stadt Köln

Früher schaffte Nicole Schulze auf dem Kölner Straßenstrich an Sex-Arbeiterin in der Bundeskunsthalle

Französisch für 30 Euro – Sexarbeiterin Nicole Schulze (46) erinnert sich noch sehr gut an ihren ersten Freier. Das war 2004 auf dem Straßenstrich Geestemünder Straße und hat fünf Minuten gedauert. Inzwischen blickt die 46-Jährige nicht nur auf eine lange Berufszeit zurück, sondern ist auch Vorsitzende des Berufsverbandes Sexarbeit.

VON IRIS KLINGELHÖFER

Köln. Nicole ist eine angenehme Expertin zum Thema Sexualassistentin – und Teil der Ausstellung „Sex Work“ in der Bonner Bundeskunsthalle.

Dort ist unter anderem ein Foto von ihr zu sehen, wie sie 2021 mit einem Wohnmobil und anderen Sexarbeiterinnen vor dem Kölner Dom stand – als Protest gegen die Kampagne „Rotlicht Aus“. Neben ihr auf dem Foto ist Kölns bekannter Kriminalbiologe Mark Benecke („Dr. Made“). „Ich hatte für die Ausstellung mehrere Fotos geschickt und sie haben sich für das von der Demo entschieden. Wir haben gegen die Kampagne „Rotlicht Aus“ demonstriert, weil wir gesagt haben, wir müssen das Rotlicht nicht aus-, sondern anmachen“, erklärt Nicole.

Die Ausstellung in der Bundeskunsthalle sei sehr gut. Auch von der Geschichte her. Nicole: „Dass die Sexarbeitenden Rechte benötigen und nicht unter Stigmatisierung leiden.“ Sie fühle sich in der Ausstellung sehr gut vertreten. Dort liegt auch ein Flyer vom Berufsverband Sexarbeit, dessen Vorstandsvorsitzende sie ist. „Sie haben auch den Aktivismus von heute und natürlich auch von früher dargestellt. Wenn man jetzt an die Edelprostituierte Rosemarie Nitribitt denkt – die war ja nachher reicher als ihre Freier, hat das tollste Auto gefahren und wurde trotzdem ermordet. Der Fall wurde nie aufgeklärt. Auch diese traurige Geschichte ist in Bonn ausgestellt“, erzählt die Kölnerin, die zur Vernissage anlässlich der Ausstellungseröffnung am 1. April eingeladen war.

Die Ausstellung spiegelt auch ihre eigene Geschichte wider. „Ich habe damals auf der Geestemünder in Köln angefangen, weil ich Schulden hatte. Ich hatte kein Geld, war dann auch von einem Loverboy abhängig. Ich war sieben Jahre lang abhängig, habe mein Geld abgedrückt. Es ist natürlich keine schöne Erfahrung, wenn man so behandelt wird“, erklärt Nicole.

Aber sie gibt nicht der Sex-

arbeit die Schuld daran. Die 46-Jährige sagt aus ihrer Sicht: „Weil, damit habe ich mein Geld verdient, ich gebe die Schuld der toxischen Beziehung, die ich mit meinem damaligen Freund geführt habe. Der hat mich ausgenutzt. Es war nicht die Sexarbeit. Ich war gerne an diesem Platz an der Geestemünderstraße. Wenn ich mich jetzt mit alten Kolleginnen treffe, bezeichnen wir das als unser Wohnzimmer.“

Mit 24 Jahren hat sie angefangen. „Ich habe mich auch bewusst für die Geestemünder entschieden, also für Straßenprostitution, weil ich kein Geld hatte. Ein Bordell, ein Zimmer

dort, im Pascha hat schon damals 150 Euro pro Tag gekostet. Das Geld hatte ich ja gar nicht.“

Schulden hatten sich angehäuft, auch, weil sie damals mit einem Mann zusammen war, der das sauerverdienete Geld verspielte. Dazu zwei kleine Kinder. „Weil kein Geld da war, habe ich Lebensmittel geklaut“, gesteht sie. Doch irgendwann habe sie sich die Frage gestellt: Wie geht es mit meinem Leben weiter? Klaue ich weiter? Bleibe ich mit dem Mann zusammen?

„Ich habe mich für den Weg der Trennung entschieden. Und in der Sexarbeit selbst habe ich die Möglichkeit gese-

hen, Geld zu verdienen. Was ich nicht bedacht habe, ist, dass dieses riesengroße Stigma dann auf mir lastet“, so Nicole. „Dass wir zum Beispiel keinen Bankkredit bekommen, keine Bank stellt einer Prostituierten einen Kredit zur Verfügung, obwohl wir gutes Geld verdienen. Dann bleibt uns eigentlich gar nichts anderes übrig, als in Abhängigkeiten reinzugehen. Dann sind wir abhängig und bekommen unser Leben ohne andere Menschen gar nicht in den Griff.“

Dass sie auf dem Straßenstrich arbeitet, hat Nicole Schulze nie geleugnet. „Weil ich es nie als schlimm empfunden habe. Ich habe

ja nichts Illegales gemacht“, stellt sie klar. Sie will nichts verherrlichen. Brutale Zuhälter, Ausbeutung, Drogen, Gewalt – auch das gibt es in der Prostitution. „Man sieht in den Medien immer nur das Negative. Aber man kann nicht alles über einen Kamm scheren. Man muss schon differenziert draufsehen, auch auf die Straßensexarbeit.“

Inzwischen steht sie in Trier an der Straße, in ihrem eigenen Wohnmobil, hat sich hauptberuflich aber auf Sexualassistentin spezialisiert und bietet ihre Dienste Menschen mit Behinderungen oder Menschen im Alter an, fährt auch in die Heime.



Beim Protest 2021 wurde Nicole Schulze von Kriminalbiologe Mark Benecke unterstützt. Fotos: zVg

WM-Spiele im Open-Air-Kino

Köln. Anfang Juni startet das Open-Air-Kino im Rheinauhafen in die neue Saison. Neben Filmklassikern und Blockbustern wird es neben den Kranhäusern in diesem Sommer auch einige Spiele der Fußball-WM zu sehen.

Am 3. Juni startet die Saison mit der Musikkomödie „Mama Mia“. Schon am Abend zuvor läuft der Film „Lilo & Stitch“ als Pre-Opening. Noch im Juni läuft dann unter anderem „Der Teufel trägt Prada 2“. Im Juli folgen die Filme „Frühstück bei Tiffany“ und „Dirty Dancing“, im August die „Rocky Horror Picture Show“. Neben den Einzeltickets bietet der Veranstalter auch eine kleine Anzahl Strandkorbtickets an. Diese kosten für zwei Personen 24 Euro, hinzu kommt

ein Mindestverzehr von 25 Euro. Die Strandkorbtickets sind allerdings für einige Filme bereits ausverkauft.

Neben dem Filmprogramm gibt es in diesem Sommer auch einige Specials im Rheinauhafen – unter anderem die Fußball-WM im Sommer. Das Open-Air-Kino überträgt die Spiele der deutschen Nationalmannschaft, für die Partien der Vorrunde gegen Curacao, die Elfenbeinküste und Ecuador können Fans bereits jetzt Tickets kaufen.

Spiele ab 22 Uhr laufen auf der Kinoleinwand, alle Partien, die früher beginnen, auf einer 30 Quadratmeter großen LED-Wand. Der Eintritt kostet jeweils 12 Euro und beinhaltet zwei Getränke. (red)



Die Zuschauer am Rheinauhafen dürfen sich auf eine tolle Kulisse freuen. Foto: Worrning

porta

VERKAUFSOFFENER SONNTAG

IN BERGHEIM

19.04.

13-18 UHR

Freie Möbelschau von 12-13 Uhr
Beratung und Verkauf ab 13 Uhr

EXKLUSIV FÜR SIE

25%

AUF ALLES

ohne Wenn und Aber*1

Nur gültig im Einrichtungshaus

KINDER, KINDER!

- Dschungel-Hindernisbahn
- Hüpfburg
- Foodtrucks und Getränkestände
- Bungee-Trampolin

AKTIONSPROGRAMM: AUF DER KINDER-AKTIONSBUHNE

- Fotoaktion: Feuerwehrmann Sam hautnah erleben
- Rick Junior mit Kinderdisco
- Kinderschminken
- Ballonmodellage
- ... und vieles mehr

... UND MEHR!

- Sektbar
- LIVE VOR ORT:
- HYLA Luft- & Raum-Reinigungssystem
- LR Kosmetik
- Thermomix Live-Präsentation

Rabatt nur am 19.04.2026 gültig!

50126 Bergheim • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Bergheim • Humboldtstraße 2 • Tel.: 0 22 71 60 77-0

*1 Nicht in Verbindung mit anderen Aktionen und Rabatten. Gilt nur für Neukäufe und gegen Vorlage des Coupons am 19.04.2026. Alle in Anzeigen, Prospekten, postalischen Schreiben und Newslettern angegebenen Preise sind Endpreise, die etwaige Rabatte und Aktionsvorteile bereits beinhalten.

Ihr Marktplatz

Automarkt
Bauen & Wohnen
Bekanntschaften
Immobilien
Kleinanzeigen
Reisemarkt
Stellenmarkt

Ihr Online-Marktplatz
kleinanzeigenmarkt
 -rheinland.de

yourIMMO

YOURJOB.de

Reisemarkt

Kleinanzeigen

Auch online unter Kleinanzeigenmarkt-Rheinland.de

Frankreich

Verloren/
Gefunden

Häusliche
Pflege

Vermischtes

Bauen & Wohnen

Möbel/Hausrat

Freizeit/Sport

Dienstleistung

Kaufgesuche

Garten

Automarkt

Motorräder/
Mopeds

Fahrzeug-
Kaufgesuche

Wohnwagen/
Wohnmobile

Bekanntschaften

Ehewünsche/
Bekanntschaften

Frankreich

Bretagne, Rosa Granitküste, FH, südl. Lanion idyllisch gelegen, SAT-TV, WLAN, ☎ 040 - 675 610 87

Ihre Anzeigen auch online!

kleinanzeigenmarkt
-rheinland.de

Verloren/ Gefunden

1985/1986 Lichtmaschine Motorrad gestohlen? Fahrzeug stand Köln-Poll, Siegburger Str./Südrücksee. Entschädigung über Rechtsanwalt: Lima@ra-kerk mann.de

Häusliche Pflege

Einbau von Badewannentüren innerhalb von 5 Stunden. Ab Pflegegrad 1 durch Ihre Pflegekasse voll gefördert.

WANSÄ Badkonzept
www.wansa.de • ☎ 0 21 71 / 3 99 25 99

Vermischtes

Alle gegen einen mehr zu erfahren www.the-men-hier.de

Bauen & Wohnen

FENSTERLÄDEN

Paßgenau nach Maß
ALU KUNSTSTOFF HOLZ

W. KIESEL GMBH
Hauptstr. 358 • 51143 Köln
Telefon 0 22 03/5 33 11
www.kiesel-fensterlaeden.de

Bauen & Wohnen

Bauunternehmen Klimex, Meisterbetrieb für Innen- und Außenputz, Wärmedämmung, Hoch-, Tief-, Innenausbau usw. auch Kleinaufträge. 0163-9296863

Sanitär- / Heizungsfirma muss nicht teuer sein ☎ 02206-9442209

aktuell und regional
Anzeigenblätter.de

Möbel/Hausrat

Wohnungsauflösung: Alles günstig abzugeben ☎ 01577-6670608

Freizeit/Sport

Sie sind über 60 Jahre, wohnen in Ossendorf und möchten gemeinsam etwas unternehmen oder neue Kontakte knüpfen? Das SeniorenNetzwerk Ossendorf lädt herzlich ein. Bei uns treffen sich Menschen zum offenen Treff mit Kaffee und Gesprächen, zur kostenlosen Singgruppe oder zur Gymnastik für Frauen. Neue Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen. Einfach vorbeikommen oder unverbindlich melden. Jörg Paschke 0221-95154049

aktuell und regional
Anzeigenblätter.de

Automarkt

Motorräder/ Mopeds

Zweirad-ANKAUF

Abholung: Motorräder, Roller, Mofas, E-Bikes, Sammlungen, Quads, Chopper, Oldies
auch defekt - Unfall Köln - Rodenkirchen
02236-381305

Wohnwagen/ Wohnmobile

Rolf kauft alle Wohnmobile & Wohnwagen ☎ 0221-2769612, 0177-5088242

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

Suche Gebrauchtfahrzeuge Zustand egal

Automobile Hürth
Tel.: 0 22 33 / 97 86 10

☎ 02203 - 942 2085
Ankauf aller PKW's mit hoher Laufleistung, Motorschaden, Unfall, auch ohne TÜV etc. ☎ 0163 - 360 7145

Aktion! ☎ 0163-7940925 Wir kaufen Ihr Auto ob mit Motorschaden, hohe KM, Unfallwagen oder kein TÜV. PKW/LKW -Ankauf. Sie erhalten bei uns den besten Preis! ☎ 0172-4038446

Autoankauf Wessels! Wir kaufen alle Fahrzeuge an, bitte rufen Sie uns an! ☎ 0178 - 247 8819

Schrauber sucht Gebrauchtwagen 01634861921

Haushaltsauflösungen mit Wertanrechnung. ☎ 0221-378265

Abfallentsorgung, Haushaltsauflösung, Entrümpelung www.batke-transporte.de ☎ 02234-59621

Badsanierung, Fliesen, Sanitär, Heizung, (Meisterbetrieb), kompetent, zuverlässig, günstig (Bad Ausstellung), 4180 € Zuschuss bei Pflegegrad ☎ 0175-4018760

Malerarbeiten sauber, preiswert ☎ 02234-4308098

Malermaler H.P. Kneis: Fassadenbeschichtung, Rissanierung, sämtliche Malerarbeiten, spezielle Putz- und Wischetechniken ☎ 0172-2421526, eMail: hans-peter.kneis@koeln.de, www.hp-kneis.de

Rasenmähen mit Entsorgung zum Festpreis! Auch Reinigung von Wintergärten ☎ 0221-75983287 info@strein@mail.de

Wohnungsaufösungen, Entrümpelungen: schnell, preiswert. SSM Köln, 0221-6403152. Sie unterstützen ein langjähriges Selbsthilfeprojekt!

Garten

BAUMDIENST MÖDL

- * Baum- und Risikofällungen inkl. Entsorgung
- * Klettertechnik * Wurzelzerstören
- * kostenloser Beratung

Tel. **02234 - 899988**

PORZER BAUMDIENST

günstig - sicher - fachgerecht
Kronenpflege, Einkürzen, Wurzelentfernung
Baumfällung an schwierigsten Standorten
Heckenschnitt - kostenlose Beratung

0 22 03 / 10 35 37

0.- Anfahrtkosten Alle Gartenarbeiten jeder Art zum Festpreis, Rückschnitt von Hecken, Sträuchern, Bäumen, Rasenpflege, Rollrasen, Teichreinigung ☎ 0221-6807759

1A alle Gartenarbeiten zum Festpreis!!!!
Kostenlos Besichtigung!!!! ☎ 0221-54818935

1a Gartenarbeiten aller Art. Preiswert, schnell, Entsorgung. ☎ 0176-84029053
Ausführung Gartenarbeiten aller Art ☎ 0176-55687308

Baumfällung u. Entsorgung im Raum Köln. Firma H. Murges (Eifel) ☎ 0171-7953956

Gartenbau, Gartengestaltung, Bäume fällen, Hecken schneiden, Platten und Pflaster verlegen, Teichanbau, Zäune setzen, Rollrasen, Rasen einsäen, Gartendauerpflege, Ausschachtungen, zuverlässig, gut, preiswert, gewerblich. 02271-993266

Bekanntschaften

Ehewünsche/ Bekantschaften

Dame gesucht für Kaffeetrinken/Wein von berufstätigem Mann (45 J. / 1,90 / schlank), Bergisch Gladbach u. Umgebung. ☎ 777/24373 Zuschriften an: Verlag Schlossbote/Werbekurier, Uhlstr. 102, 50321 Brühl.

Ihre Anzeigen auch online!

kleinanzeigenmarkt
-rheinland.de

Wat es en Schwaadlappe?

Kölsch-Lektion!
Jede Woche hier im Blatt. Ömesöns!

EXPRESS
Die Woche

VON HERZ ZU HERZ

SIE SUCHT IHN

Sylvia, 50 J., Beamtin, eine unternehmungslustige, gepflegte Akademikerin mit Interesse für Konzerte, Musicals, Theater und Reisen sucht einen humorvollen, bodenständigen Partner, der das Leben mit all seinen Facetten schätzt und Kinder als Bereicherung sieht. Wer hat Lust auf gemeinsame Unternehmungen, Tiefgang und ehrliche Zweisamkeit? Wenn Du Dich angesprochen fühlst, melde Dich über (5522/J154664) GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Steffi, 60 J., Regierungsangestellte, eine gutaussehende, ganz bezaubernde Frau mit einer absolut positiven Ausstrahlung, nicht ortsbunden. Sie ist sportlich, reist gerne, mag Musik. Wieso sich mit Alleinsein abfinden, wenn man es sich als Paar richtig schön machen kann? Ich möchte Glück und Liebe, möchte Hand in Hand durchs Leben gehen, möchte Entscheidungen auf zwei Schaltern tragen, möchte liebevolle Momente teilen können und Erinnerungen zusammen erschaffen. Melde dich über: (5522/J160859) GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Gaby, 61 J., Bankkauffrau, sehr humorvolle, liebenswerte + offene Wesensart, gepflegt. Ich liebe total gerne - wären da nur nicht die Momente, an denen ich mich alleine fühle. Ich vermisse eine Partnerschaft, sehne mich nach starken Armen, die mich für immer festhalten, nach viel Liebe, Küsen und Streicheleinheiten. Ich mag Reisen, besuche Konzerte, unternehme kleine Ausflüge, möchte noch mal eine große, ehrliche Liebe ganz tief im Herzen spüren. **Bei Liebe kann ich mir ein Zusammenleben vorstellen.** Ruf an über: (5522/J170955) GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Claudia, 63 J., Architektin i.R., eine sympathische Witwe mit Herz + Verstand, schlank, sportlich (wandern, schwimmen, radeln), sie geht auch gerne mal in die Sauna. Ich bin unternehmungslustig, liebe es, mit Menschen zusammenzusein - doch was mir fehlt ist ein Partner an meiner Seite. Jemand, mit dem ich das Leben + meine Gedanken teilen kann, gemeinsam reisen, wandern in den Bergen - möchten auch Sie schöne Momente als Paar erleben, Glück spüren? Melden Sie sich über: (5522/J170982) GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Annette, 65 J., Hauswirtschafterin, sehr warmherzig, vollbusige Figur, fröhlich, **sie betreut auch gerne ältere Menschen.** Ich mag es, mit anderen Menschen zusammenzusein, bin hilfsbereit - aber leider habe ich privat noch nicht das große Glück gefunden. Wenn ich abends für mich alleine koche, bin ich oft traurig. Ich möchte wieder das Gefühl spüren, geliebt zu werden, bin eine gute Hausfrau, **wäre bei Sympathie nicht ortsbunden.** Melden Sie sich über: (5522/J135416) GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Andrea, 66 J., Diplom-Ingenieurin, gut aussehende Witwe, flott, humorvoll, ausgeglichene, sie reist gerne, besucht Musicals, Ausstellungen, wandert gerne, ist offen für vieles. Ich hoffe, auf diesem Wege einen kultivierten Mann kennenzulernen, mit dem ich noch viele Jahre mit viel Harmonie, Liebe und vielen sonnigen Stunden erleben darf. Wie wäre es, wenn wir 2026 zusammen erleben, jeden Tag zu einem wunderschönen Tag zu zweit machen? Ganz ehrlich: Zu zweit fühlt sich das Leben einfach anders, schöner und leichter an! Melden Sie sich über: (5522/J162997) GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Margret, 68 J., Lehrerin i.R., eine hübsche, sehr nette und ganz natürliche Witwe, interessiert an Kultur, Musik, Reisen, Sport (wandern, Radfahren). Das Leben hat in jedem Alter so viel schönes und interessantes zu bieten - was halten Sie davon, wenn wir uns ein wunderschönes Leben zu zweit machen, 2026 unser Jahr wird? Zu zweit Reisen unternehmen, die schönen Momente im Leben teilen, gemeinsam essen gehen, „wir“ sagen? Melden Sie sich über: (5522/J170236) GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Sonja, 70 J., Altenpflegerin i.R., 1,70 m, einfach nur liebenswürdig, hilfsbereit, sportlich (wandern), sie interessiert sich für das aktuelle Geschehen. Das Leben ist schön, egal, wie alt man ist - aber ohne einen Partner machen viele Dinge einfach weniger Spaß und man kommt sich oft als Anhängsel vor. Ich suche einen netten Partner, den ich wieder glücklich machen kann. Sind Sie der Mann, den ich lieb haben kann? Rufen Sie an unter: (5522/J142677) GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Marianne, 71 J., Ärztin i.R., eine aparte, schlanke Witwe, die Sonne im Herzen hat, fit und aktiv (Ski, Wandern, Radfahren), **nicht ortsbunden.** Wissen Sie, was ich mir wünsche? Ich möchte einen netten Partner finden, jemanden, mit dem ich reden und lachen kann, der humorvoll, unternehmungslustig + aktiv ist, der eine Beziehung ernst nimmt, offen für neues ist, dem Liebe wie mir in seinem Leben + in seinem Alltag fehlt. Melden Sie sich über: (5522/J169985) GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Martha, 72 J., Hauswirtschafterin i.R., liebevolle, gepflegte Witwe, sie mag Konzerte, Theater, Reisen, ist eine gute Köchin. Der Frühling ist da - aber keiner ist da, der mich lieb in seine Arme nimmt! Lange Spaziergänge durch die wunderschöne Natur, gemeinsame Ausflüge o. Reisen, ab morgen für den Rest des Lebens glücklich zu zweit sein, eine liebevolle, erfüllte Partnerschaft - wollen Sie das auch? Ich würde mich gerne um Sie kümmern! Melden Sie sich über: (5522/J170877) GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Irene, 75 J., Erzieherin i.R., eine sehr herzliche Frau mit junggebliebenem Wesen, eig. Pkw. Man sollte das Leben nicht mit Jahren füllen, sondern die Jahre mit Leben! Ich reise gerne (Berge + Meer), bin sportlich (wandern, Ski), gehe in die Sauna, bin naturbegeistert, koche gerne + gut, möchte meinen Alltag wieder mit jemandem teilen, möchte eine feinfühlige Partnerschaft in Liebe aufbauen, einen treuen Mann finden, für den ich ganz da sein möchte. **Bei Sympathie bin ich nicht ortsbunden!** Melden Sie sich über: (5522/J169957) GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Brigitte, 77, hübsche Seniorin, eine ganz herzliche Frau, gepflegt. Partnerschaft bedeutet, füreinander in guten wie in schlechten Zeiten da zu sein, den anderen so zu nehmen, wie er ist. Ich vermisse Nähe und Zweisamkeit, möchte gerne Ihr Leben mit meiner Fröhlichkeit erhellten, mit Ihnen vieles unternehmen. Zu meinen Hobbies zählen Musik, Reisen, Kochen, Theater, Spaziergänge - ich würde mich über ein Kennenlernen freuen! **Bei Liebe würde ich auch zum Partner ziehen!** Melden Sie sich bitte über: (5522/J171123) GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Frank, 59 J., Stadtoberinspektor, ein sympathischer, einfühlsamer Mann, mittelschlanke Figur, warmherzig - aber leider alleine. Ich bin ein Mensch, der sehr gerne lacht, Reisen mag, sich für das aktuelle Geschehen interessiert, wieder tanzen gehen möchte. Was ich suche ist eine Partnerin, die gerne etwas untermittelt, deren Herz sich nach Streicheleinheiten und Zärtlichkeiten sehnt. Treue und Sinn für Harmonie und Glück finde ich wichtig - Sie auch? Rufen Sie an über: (5522/J147951) GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Matthias, 62 J., Handwerker, verwitwet, 1,81 m, richtig liebenswert mit einem riesengroßen Herzen, sportlich (wandern, Radfahren), er reist gerne, ist unternehmungslustig, treues Herz zu verschenken! Hast Du Lust auf ein Leben zu zweit, auf reisen, abends schön Essen gehen, auf einen gemeinsamen Weg, ein fröhliches, harmonisches, liebevolles, feinfühliges Miteinander, leben, lieben, lachen - am liebsten für immer? Melde dich über: (5522/J170543) GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Markus, 66 J., warmherziger Witwer, ein absoluter Herzensmensch, liebes Wesen, ein Mann voller Wärme + Empathie, mit Interesse für schöne Reisen, Sport, Musik, er liebt die Natur. Das Leben hat, egal, wie alt man ist, schöne Tage - haben Sie Lust, den Herbst des Lebens mit mir gemeinsam zu genießen? Wir könnten zu zweit Essen gehen, verreisen, Pläne für den Sommer schmieden, uns ganz behutsam kennenlernen - einfach Glück + Liebe spüren - ein Leben in Harmonie! Rufen Sie an über: (5522/J167500) GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Wolfgang, 68 J., Diplom-Ingenieur, gutaussehend, humorvoll, lebenswürdig, 1,89 m. Es ist wohl mehr als unwahrscheinlich, dass ganz plötzlich eine nette Dame bei mir vor der Tür steht - deshalb hoffe ich, Sie lesen diese Zeilen. Was kann ich Ihnen über mich erzählen? Ich liebe das Reisen, treibe Sport (Radfahren, wandern, joggen), kann etwas kochen, tanze gerne - und suche eine Partnerin für ein harmonisches Leben mit vielen gemeinsamen Erlebnissen! Melden Sie sich über: (5522/J167829) GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Jörg, 71 J., Akademiker i.R., ein gut aussehender Mann mit Herz, Hirn + Witz, 1,85 m, zu seinen Hobbies zählen Reisen, Kultur, Sport (Segeln, Skilaufen, Motorradtouren). Ich war mutig, Sie über diesen Weg zu suchen - jetzt seien auch Sie mutig und melden Sie sich! Sind Sie die fröhliche Dame, die die nächsten 20 Jahre mit mir erleben möchte, die eine Beziehung vermögt, in der gelacht, geredet, unternommen wird, in der Harmonie, Glück + Liebe zu Hause sind? Rufen Sie an über: (5522/J144656) GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Ulrich, 73 J., Seminarleiter i. R., sportlich, mit jugendlicher Art und Ausstrahlung, er kocht + singt gerne. Ich bin kein Opa-Typ, lache, liebe das Meer, bin bewegungsbegeistert, mag Theater, Musicals + Kleinkunst. Wo ist die nette Dame, die wie ich noch viele Träume und Pläne hat, deren Herz ebenso wie meins noch an Gefühle + Liebe glaubt? Ich finde: eine harmonische Partnerschaft mit ehrlicher Liebe ist mit keinem Geld der Welt zu bezahlen - finden Sie auch? Rufen Sie an über: (5522/J153210) GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Klaus-Dieter, 75 J., Handwerksmeister i.R., ein gepflegter, zuverlässiger Witwer mit vollem Haar, gutaussehend, 1,78 m, NR, er reist gerne, kann vieles selbst reparieren, mag Musik. Das Leben ist auch im Alter schön - darf ich es Ihnen zeigen? Ich suche eine liebe Lebensgefährtin, die die kommenden Jahre mit mir teilen und genießen möchte: zu zweit einen Ausflug machen, essen gehen, wieder von Herzen lachen können, ein zufriedenes Leben zu zweit führen. Rufen Sie an über: (5522/J169776) GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Ludwig, 79 J., Masch.-bautechniker i. R., ein aufgeschlossener, liebenswerter Witwer, 1,80 m, der gerne wandert, gerne spielt, er besucht Konzerte, Theater, reist sehr gerne, guter Autofahrer. Wissen Sie, was ich hoffe? Dass wir durch diese Zeilen eine Chance auf ein Glück zu zweit bekommen! Ich suche von ganzem Herzen eine liebe Dame für eine herzliche Partnerschaft, möchte gemeinsam mit ihr die Welt anschauen, Freude am Leben haben, Lachen, eine herzerfrischende Zweisamkeit + Liebe finden. Rufen Sie an über: (5522/J168654) GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Günter, 81 J., Projektleiter i.R., ein attraktiver, gepflegter liebenswerter Witwer, absolut kein Opa-Typ, der trotz eines Schicksalsschlags seine fröhliche Wesensart nicht verloren hat. Wenn ich ehrlich bin, habe ich nur einen Herzenswunsch: Ich möchte noch mal eine nette Dame kennenlernen, möchte noch mal glücklich sein - **auf Wunsch auch bei gehen, wohnen!** Was halten Sie davon, wenn wir für 2026 zusammen Pläne schmieden, an die Sie fahren, uns gemeinsam auf den Sommer freuen, wieder Freude im Herzen haben? Melden Sie sich über: (5522/J170711) GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Werner, 82 J., Arzt i.R., niveaull, interessanter Gesprächspartner, fit, eig. Pkw. Zwei Seelen - ein Gedanke; zwei Herzen - ein Gleichklang. Bedeutet ein höheres Alter, dass man für immer alleine bleiben muss? Nein! Ich liebe das Reisen, gehe gerne essen, bin an Kunst + Kultur interessiert, spiele Klavier - doch schöner wäre es, dies alles zu zweit zu erleben. Ich würde mich freuen, wenn wir die Zukunft als Paar harmonisch gestalten könnten. Melden Sie sich über: (5522/J169084) GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Bernhard, 83 J., Diplom-Ingenieur, gut aussehender Witwer mit liebevollem, einfühlsamen Wesen, humorvoll, bewegungsbegeistert, zuverlässig. Ich vermisse eine Partnerin an meiner Seite und in meinem Herzen, suche eine Frau, die eine Partnerschaft mit viel Liebe, Fröhlichkeit, Vertrauen, Respekt voreinander und Aufbruchkraft sucht. Ich bin vielseitig interessiert, u.a. Reisen, Golf, Musik, Singen, Spaziergänge, wandere gerne, fahre mit dem Rad - darf ich Sie am nächsten Sonntag zu einem Ausflug abholen? Melden Sie sich über: (5522/J147809) GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Gerd, Miffo 80, Bankkaufmann i.R., Witwer mit Herz, 1,80 m, ausgeglichend, einfühlsam, naturverbunden, offen für alles, guter Autofahrer. Witwer zu sein ist kein schöner Status!!! Es gibt viele Dinge im Alltag, die zu zweit einfach schöner sind, das Leben lebenswerter machen - egal, wie alt man ist: gemeinsam reisen, einen harmonischen Alltag zu zweit gestalten, ein fröhlicher Gedankenaustausch, unbeschwertes Lachen. Wo ist die Dame, die ich in allen Ehren kennenlernen darf? Melden Sie sich über: (5522/J170551) GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

online unter **YOURJOB.de** Stellenmarkt

Arbeits-angebote

Bügelhilfe umgehend gesucht, privat, guter Bahnanschluss, gute Bezahlung. ☎ 0172-6645532

Für Residenz am Dom, Putzhilfe für Apartment gesucht auch für Hilfe beim Einkaufen, gute Bezahlung. ☎ 0177-6508379 Mi./Fr./Sa, 15-18 Uhr (keine SMS)

Hausmeister sucht Verstärkung für Treppenhäuserreinigung, Büoreinigung, Führerschein Voraussetzung. in fo@schneider-dienstleistungen.eu ☎ 0177-8658556

Küchenhelfer Spülküche, Essensausgabe, Kasse (m/w/d). Wir suchen kurzfristig für Kantine in Köln-Poll in Teilzeit oder Minijob "Sie". Arbeitszeit Montag bis Freitag 8-11 Uhr oder 11-15 Uhr. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an ABAKUS GmbH. ☎ 0176-30121718 oder info@abakus-koeln.com

Hausmeister sucht Verstärkung zur Pflege von Außenanlagen Heifer (Gärtner). Führerschein Voraussetzung. in fo@schneider-dienstleistungen.eu, ☎ 0177-8658556

Raumpfleger (m, w, d) nach Rath/Heumar gesucht, geringfügige Beschäftigung, Reinigung und Pflege der Büroräume nach Büroschluss, ca. 6,5 Stunden / Woche, Bewerbung an info@betriebe-roettgen.de - mehr Informationen unter https://www.mehl-muehlens-stiftung.de/jobs/

Reinigungskraft für Hotel gesucht! ☎ 02203-96999, info@aoc-hotel.de

Arbeits-gesuche

1A Maler sucht Arbeit. ☎ 0221-16922574 o. 0173-9321474

1A Malermeister alle Außenarbeiten Eigenes Gerüst Gerne Privat 0157-38210442

Biete Gartenarbeit aller Art. Preiswert, schnell, Grünabfall-Entsorgung ☎ 0157-87070585

Biete Gartenarbeiten & Baumfällung. Preiswert, schnell, Grünabfall-Entsorgung ☎ 0157-59104804

Bodenleger/Parkett, Laminat, streichen, tapezieren Zuverlässig und preiswert. ☎ 0173-5369621

Erfahrene, zuverlässige, mitdenkende Reinigungskraft sucht Tätigkeit im Büro/Praxis, Haushalt aber auch Treppenhäuser. ☎ 0174-5180164

Eriedige sämtliche Innen- und Außenarbeiten, Trockenbau z.B. Garten, Putz- und Maurerarbeiten, sowie Laminat u. Pflasterarbeiten verlegen, streichen, abreißen, fachgerechte Ausführung, rund ums Haus ☎ 0176-25389824

Fensterputzer sucht Arbeit im Haushalt. ☎ 0163-8846553

Junger Mann sucht Arbeit als Fensterputzer. ☎ 0152-02044815

Renovierungsarbeiten preiswert! Malerarbeiten Streichen, Trockenbau, Fliesen, etc. ☎ 0172-1438730

Stellen-angebote

Ambulanz Köln bietet Qualifizierung zum Rettungssanitäter (m/w/d) in ca. 3 Monaten, danach Vollzeitarbeitsplatz im Kölner Krankentransport. info: www.ambulanz-koeln.de

Bäckerereigessele oder Backstubenhilfe in Vollzeit, Teilzeit oder Aushilfsbasis nach Köln-Heimersdorf gesucht. Tel. 0221-798881 oder info@baeckerei-newzella.de

Fahrer m/w/d gesucht! Sie sind Rentner und suchen noch eine Aufgabe? Dann sind Sie bei uns genau richtig! Wir suchen einen Fahrer für die Beförderung von Schülern in Köln. Jetzt anrufen und informieren 0151-70600113

Nette Telefonistinnen für Erotik Line gesucht. Homeoffice, flexible Arbeitszeiten und hoher Verdienst. Tel. 0221-96464218

Reinigungskraft m/w/d für Maschinenreinigung auf geringfügiger Basis für Köln Fühlings gesucht. 5x wöchentlich ca. 2 Std. AZ. Beginn: 16:00 Uhr HE-AB Industriedienste GmbH Tel.: 0162-9465213

Reinigungskräfte für Turnhalle für Willy Brand Gesamtschule in Höhenhaus gesucht. Arbeitszeiten von 6.00-7.45 Uhr morgens Informationen HS-Gebäudereinigung. ☎ 0221-7904735

Reinigungskräfte w.m.d. gesucht. Köln - Wallrakaden / Rudolfplatz Mo. - Fr. 18:00 - 19:40 Tel. 0211782588 evtl. AB. Remmert GmbH

Seniorin sucht langfristig für privat, seriöse, freundliche, zuverlässige, weibliche Betreuerin für Nachtstunden (keine Pflege), ca. 19.00 Uhr bis 09:00 Uhr, Köln-Müngersdorf, Pkw erwünscht. Mobil: 0170-7081996

Telefonist (m/w/d) als Verstärkung ca. 9 Std./Woche für nettes Bürodienstleister-Team gesucht. Sie sollten zuverlässig, freundlich und teamfähig sein. Tel. 0221-340290, info@smart-office-4.de

Transferdienst Köln sucht Rentner. Fahrer. Minijob. info@driveologic.de

Stellenangebote Auszubildende

STRABAG Property and Facility Services GmbH Auszubildende Gebäudereinigerin gesucht Wir stellen noch Auszubildende ein für das Jahr 2026 Bewerber sie sich gerne unter: ☎ 0170-7981125 oder ste fan.auge@strabag.com



Niederberger Gruppe ... seit 1924 sucht **Reinigungskräfte** auf Minijobbasis für unser Objekt in **Köln**. AZ: Mo. - Fr. ab 06:00 Uhr oder ab 15:00 Uhr Bei Interesse bitte unter 0163/6352671 melden.

Lernhilfe sucht **Lehrkräfte** (m/w/d) für Einzelunterricht Die Intensiv Lernhilfe sucht engagierte Nachhilfelehrer und Lerntherapeuten für Einzelunterricht. Unsere Standorte finden Sie auf www.intensiv-lernhilfe.de oder unter: ☎ 0 22 02/9 42 42 92

WOLTERS Gebäudereinigung

Wir suchen ab sofort **Reinigungskräfte m/w/d** in Teilzeit oder Minijob jeweils Mi. ab 18 Uhr und Di. ab 14 Uhr je 2 Std.

Köln: • Rodenkirchen • Nähe Neumarkt • Lindenthal

- pers. Einarbeitung und Betreuung
- Über tarifliche Bezahlung
- attraktive Zulagen

www.wolters-dienste.de
info.wolters-dienste.de
 Helmut H. Wolters GmbH & Co. KG
 oder telefonisch von 9 - 16 Uhr Tel. 024 41 - 77 88 70
 ☎ 0173 - 2 40 79 57

Jetzt bewerben!



Wir benötigen Ihre Unterstützung bei der Zustellung unserer Zeitung! Aktuell suchen wir verstärkt **Springer (m/w/d)**, die uns auf **Mini-Job-Basis** oder in **Festanstellung (Teilzeit)** flexibel unterstützen, wo immer es zu personellen Engpässen kommt. Voraussetzungen: Sie sind volljährig, körperlich belastbar und verfügen über einen eigenen PKW. **Bewerben Sie sich jetzt!**

☎ **02203 1883 99** ☎ **0175 999 44 00**
bewerbung@rdw-koeln.de www.zusteller-jobs.net

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln

Unsere Zeitung zustellen!

Wer mindestens 13 Jahre alt ist und am Wochenende wenige Stunden Zeit hat, kann sich bei uns über einen flexiblen Zuverdienst freuen.

EXPRESS die Woche

Freie Stellen in Ihrer Nähe:

☎ **02203 1883 99** ☎ **0175 999 44 00**
bewerbung@rdw-koeln.de www.zusteller-jobs.net

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln

Upgrade auf Print verfügbar

Ihre Anzeigen auch online!

Erreichen Sie Kandidaten (m/w/d) dort, wo sie suchen.

Ob Print oder Online – Sie entscheiden, wie Ihre Anzeige wirken soll.

- Präsenz im lokalen Anzeigenblatt
- Digitale Veröffentlichung auf yourjob.de
- Erweiterte Reichweite über das Netzwerk von stellenanzeigen.de
- Flexible Kombinationen – passend zu Ihrem Recruiting-Bedarf

Mehr Sichtbarkeit. Mehr Möglichkeiten.

Ein Angebot von:
Anzeigenblätter.de
Stellenanzeigen.de
YOURJOB.de

Wir beraten Sie gerne: anfrage@rag-interactive.de

Die Kölner Horror-Haltestelle Appellhofplatz

„Als Frau ist es gruselig, hier entlangzulaufen“



Angstraum Appellhofplatz. Fahrgäste treffen auf Drogenabhängige. Foto: Krasniqi

Die Kölnerin Sabine M. (57) ist geschockt über den Zustand an der KVB-Haltestelle Appellhofplatz. Der Weg zur Arbeit bedeutet für sie vor allem eins: Angst. Sie berichtet von herumliegenden Junkies, Erbrochenem und Blutlachen.

VON IRIS KLINGELHÖFER

Köln. Die Kölnerin fährt fast täglich mit der Bahn bis zur KVB-Haltestelle Appellhofplatz. „Was da wieder abgeht zurzeit, ist wirklich schlimm“, schildert sie.

Als sie dort um 6.30 Uhr die Treppe hochgekommen sei, habe sie „über Junkies steigen“ müssen. „Als Frau ist es gruselig, dort entlangzulaufen“, erzählt sie fassungslos.

Sabine M. berichtet: „Alles ist voller Müll, Dreck, Erbrochenem, Kot.“ Dutzende drogenabhängige Menschen würden auf dem Boden liegen, einige laut schreien. Daneben Blutlachen und Spritzen.

„Unglaublich, was man da ertragen muss“, so die 57-Jährige. Auch für das Reinigungsteam, das bereits parat stand, empfinde sie die Situation als eine

Zumutung. Selbst im Bereich des Verwaltungsgerichts, das sich am Appellhofplatz befindet, würden Drogenabhängige und Obdachlose immer wieder ihre Geschäfte verrichten.

Die Kölnerin, die nach eigenen Angaben bereits Stadt und KVB angeschrieben hat, fordert: „Die Verantwortlichen müssen dringend reagieren.“

Was sagen Stadt, KVB und AWB zu der Situation? Was wird unternommen? „Der öffentliche Raum der U-Bahnhaltestelle Appellhofplatz wird unter anderem von einer gemischten Szene von überwiegend suchtkranken Personen sowie einigen Personen aus der Obdachlosenszene genutzt, die den Streetwork-Teams bekannt sind“, erklärt Katja Reuter vom städtischen Presseamt auf EXPRESS-Nachfrage.

Hilfsangebote und tägliche Kontrollen rund um die Uhr

Es gäbe regelmäßige Hilfsangebote sowie nahezu tägliche Kontrollen zu verschiedenen Uhrzeiten. „Ordnungswidriges Verhalten ahndet das Ordnungsamt kon-

sequent“, sagt sie. So seien bei Kontrollen rund um das Osterwochenende vier Bußgeldverfahren wegen Drogenkonsums eingeleitet worden.

Laut KVB-Sprecherin Gudrun Meyer wird die Haltestelle Appellhofplatz regelmäßig zu unterschiedlichen Tages- und Nachtzeiten durch Service- und Sicherheitspersonal bestreift. Auch die Kooperationstreife (Polizei, KVB, Ordnungsamt) sei dort zusätzlich regelmäßig im Einsatz.

„Personen, die dort lagern, werden der Haltestelle verwiesen – es sei denn, dass dies aufgrund von Minustemperaturen nicht zu verantworten wäre“, erklärt sie und fügt aber hinzu: „Sobald die Aufsicht die Haltestelle verlassen hat, kehren die obdachlosen beziehungsweise drogenabhängigen Personen zurück.“

Zwischenzeitlich hätte sich die Problematik am Appellhofplatz deutlich verbessert, nun aber ganz aktuell wieder zugespitzt. So werde die Haltestelle zwar dreimal täglich gereinigt, einmal davon nass. „Aber bereits nach ein bis zwei Stunden ist sie wieder genauso stark verschmutzt wie zu-

vor“, so die KVB-Sprecherin.

Auch AWB-Sprecher Jörg Daniel bestätigt, dass es im Umfeld der KVB-Haltestelle Appellhofplatz immer wieder zu starken Verschmutzungen kommt. Der öffentliche Bereich rund um den Platz werde derzeit sechsmal wöchentlich von montags bis samstags gereinigt.

Daniel: „Zusätzlich kümmern sich unsere Mitarbeiter gezielt um sogenannte Nischenbereiche und Fäkaliennecken, unter anderem mithilfe eines Straßenwaschwagens. Bei Bedarf setzen wir dort auch Duftwasser ein, um Geruchsbelästigungen zu reduzieren.“ Die Reinigung der eigentlichen Haltestelle sowie der Zugänge liegt jedoch im Zuständigkeitsbereich der KVB.

„Uns ist bewusst, dass die geschilderten Zustände für Passantinnen und Passanten belastend sein können. Gleichzeitig möchten wir betonen, dass es sich bei den dort anwesenden Menschen häufig um besonders vulnerable Personen handelt, die sich in schwierigen Lebenslagen befinden“, so der AWB-Sprecher.

EXPRESS die Woche IMPRESSUM

Wochenzeitung für die Stadt Köln mit 11 Teilausgaben

Verlag:
 Kölner Anzeigenblatt GmbH & Co. KG
 August-Horch-Str. 10, 51149 Köln
 Geschäftsführung: Hans Peter Zimmermann

Mediaverkauf:
 MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH
 (ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzeiger Medien)
 Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln
 Team Regional, Tel.: (0221) 224 2708 (Mo - Fr 9 - 14 Uhr)
 mediaservice.dispo@kstamedien.de
 Verantwortlich für den Anzeigenteil: Oliver Siegert, wohnhaft in Köln
 Gültige Preisliste Nr. 5 ab KW 01/2026

Redaktion:
 MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH
 (ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzeiger Medien), Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln, Tel.: (0221)224 2240
 Alexander Kuffner (Leitung und ViSdP, wohnhaft in Niederkassel)
 Holger Biernert
 Alexander Büge
 Serkan Gürlek

Zustellung/Vertrieb:
 Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG, August-Horch-Str. 10, 51149 Köln
www.rdw-koeln.de

Druckauflage: 526.643 Exemplare
Verteilte Auflage: 493.784 Exemplare
 Kostenlose Verteilung an die Haushalte in Köln.

Druck:
 RZ Druckhaus
 Mittelrheinstraße 2, 56072 Koblenz

Für die Herstellung dieser Zeitung wird Recyclingpapier verwendet.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen.

Redaktionschluss: Dienstags, 13 Uhr
Anzeigenschluss: Dienstags, 13 Uhr (wenn nicht abweichend auf der Titelseite vermerkt)

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an zustellverbot@rdw-koeln.de und bringen Sie bitte einen Aufkleber mit dem Hinweis „Keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten an.

Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de

Diese Zeitung wird unter Verwendung von Google-Fonts hergestellt.

BVDA
 Bundesverband kostenloser Wochenzeitungen

Et echte kölsche Jeföhl.

1 x wöchentlich frei Haus.

Alles aus Deinem Veedel!

Die neue Wochenzeitung – ab sofort kostenlos in Deinem Briefkasten.

EXPRESS die Woche

Barankauf von Gold und Silber zu Höchstpreisen! Wir kaufen: Münzen, Medaillen, Zahngold, Schmuck, Golduhren, Silberbestecke, Silbertablets usw.

Unser Ankaufspreis betrug am 14.04. für 1g Feingold bis zu 115,00 €. Erfragen Sie unseren Tagespreis!

Münzen & Medaillen-Galerie Koeln
Auktionshaus Knopek OHG

Alter Markt 55 • 50667 Köln
Tel.: (02 21) 25 36 00

STEUERBERATUNG BUCHHALTUNG

TAX-JUR Fohr-E.M.B.G.E.N.B.R.O.I.C.H
F & E Rechtsanwalt UG (haftungsbeschränkt)
WIR MACHEN DAS FÜR SIE!

Sie erhalten von uns eine persönliche Beratung.



Im Alters- und Krankheitsfall auch Hausbesuche möglich.

Ansprechpartnerin: Anke Schmidt

0800 - 77 40 100
(kostenlos)

kontakt@embgenbroich-ug.de

50670 Köln • Im Mediapark 8
www.embgenbroich-steuerberater.de

Su säht mer en Kölle

Unse Hermann es dut

Hermann Hertling, ei vun de letzte kölsche Urjesteine, ess am 18. Febr. 2026 (op Äschermeddwoch) em Alder vun 95 Johre jestorve.

Jot, e schön Alder, denn mer wesse jo och: „Et Levve do't kein Iwichkeit“. Stadtbe- kannt jewoode wor hä durch de Kumede, dem Theater vum Heimatverein Köln. Em Auto- renverzeichnis weed hä „Der Hausautor von der Kumede“ jenannt. De kölsche Sproch wor si Element. De letzte Joh- re wor hä als Verzällesmann un Rezitator ungerwächs un Zick 2021 dann met sin- gem Leevje, dem Karolin, em „Potklaaf“ (nem Podcast op Kölsch) ze höre.

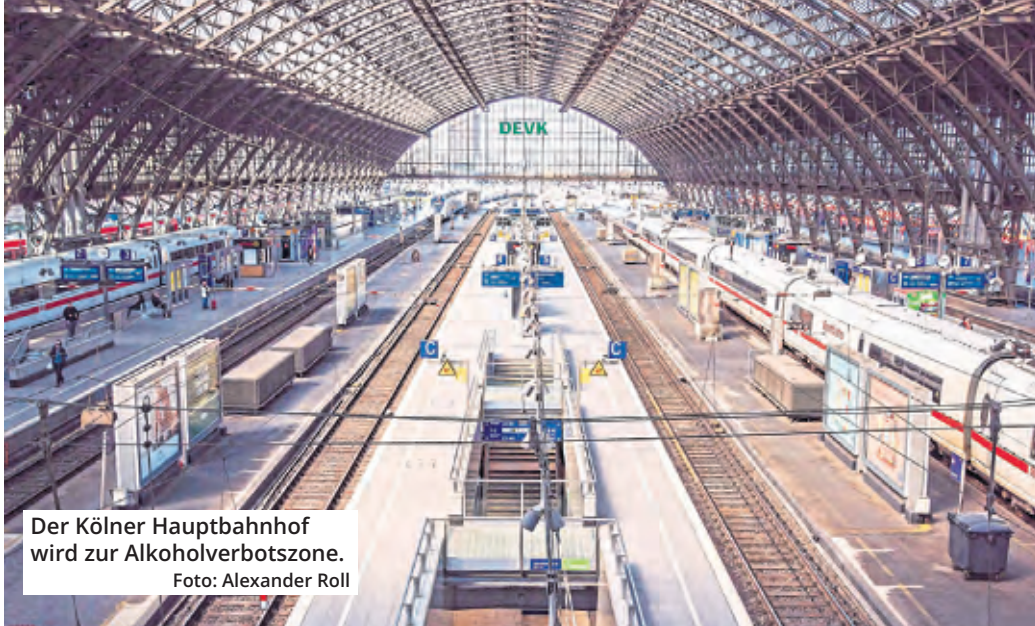
Tschüss Hermann, maach et jot un denne do bovve em Himmel met Dingem kölsche Verzäll vill Freud.

Katharina
Petzoldt



Nach Beschwerden von Reisenden reagiert die Bahn

Alkoholverbot im Hauptbahnhof



Der Kölner Hauptbahnhof wird zur Alkoholverbotzone.
Foto: Alexander Roll

Die Deutsche Bahn hat im Kölner Hauptbahnhof ein Alkoholverbot eingeführt. Seit Anfang April ist es nicht mehr erlaubt, Alkohol zu trinken oder alkoholische Getränke mitzubringen, um sie im Bahnhof zu konsumieren. Das Verbot gilt im gesamten Bahnhof einschließlich der Bahnsteige und aller Zuwege.

VON PETER BERGER

Köln. Die Bahn reagiert damit auf Rückmeldungen von Reisenden und Besuchern, die sich ein ruhigeres und sicheres Umfeld wünschen. „Wir wollen, dass sich im Hauptbahnhof alle Menschen wohlfühlen. Mit dem Konsumverbot gehen wir einen konsequenten Schritt, das Sicherheitsempfinden im Bahn-

hof zu erhöhen. Unsere Fahrgäste sollen spüren, dass sich jetzt etwas schnell zum Positiven verändert“, sagt Kai Rossmann, Leiter des Bahnhofsmanagements in Köln.

Mitführen von verschlossenem Alkohol weiterhin erlaubt

Erlaubt bleibt das Mitführen alkoholischer Getränke, die aus einem Einkauf stammen und verschlossen nach Haus gebracht werden. Auch in den Lokalen im Hauptbahnhof darf weiter Alkohol getrunken werden.

Die DB macht damit im Bahnhof von ihrem Hausrecht Gebrauch, wird das neue Verbot aber zunächst mit Augenmaß durchsetzen. Zunächst werden Mitarbeitende der Bahn über die geänderte Hausordnung informieren. Auch Durchsagen

und Aushänge im Bahnhof weisen auf das Verbot hin. Bei Verstößen kann ein Platzverweis ausgesprochen, im Wiederholungsfall auch ein Hausverbot erteilt werden. Die Aktion ist Teil des Sofortprogramms für mehr Sicherheit und Sauberkeit an den Bahnhöfen, das seit Januar in Kraft ist und in das 140 Millionen Euro investiert werden. An 35 großen Bahnhöfen sind seither mehr Sicherheitskräfte im Einsatz. Auch die Reinigungsintervalle sind an 30 Bahnhöfen erhöht worden. „Damit senden wir ein ganz klares Signal. Es passiert etwas. Und zwar jetzt“, sagte die neue Bahnchefin Evelyn Palla bei der Bilanz-Pressekonferenz für das Jahr 2025 Ende März in Berlin. „Wir schaffen spürbare Verbesserungen für unsere Kundinnen und Kunden, auch wenn wir bei der Pünktlichkeit weiter um Geduld bitten müssen.“

Wir wissen, Vertrauen gewinnt man nicht durch Ankündigungen, sondern nur durch spürbare Verbesserungen. Und genau daran arbeiten wir, Schritt für Schritt.“

Bei der KVB gilt schon seit längerem ein generelles Alkoholverbot in Bahnen, Bussen und an allen Haltestellen, die entsprechend gekennzeichnet sind. Wer dagegen verstößt, muss mit einem Bußgeld von 40 Euro rechnen. Das Rauchverbot bezieht sich auf Busse, Bahnen, U-Bahnsteige und die Warte- und Verteilerebenen in der U-Bahn. Es gilt auch für E-Zigaretten. Verstöße werden mit 15 Euro geahndet. In den Bahnen gilt ein generelles Ess- und Trinkverbot mit wenigen Ausnahmen. Empfohlen werden Müsliriegel, Kaffee im Thermobecher, Brotwaren in der Tüte und verschließbare Flaschen.

Lesen Sie am Sonntag

Was für eine coole Schau!

Tolle aktuelle Ausstellungen zum Staunen

Oh Schreck, ein „Puber-Tier“!

Jungs gut beim Erwachsenwerden begleiten

schnell. schneller.

Samstag EXPRESS



DIE ABFLUSSMEISTER

ACHTUNG!
AN ALLE HAUSEIGENTÜMER!



Heftige Gewitter, anhaltender Regen und Hochwasser überfordern zur Zeit die kommunale Kanalisation. Hausbesitzer sollten gerüstet sein und rechtzeitig geeignete Vorkehrungen treffen, um sich vor Überflutung und



Rückstau bei Starkregen in den eigenen vier Wänden zu schützen. Grundstückseigentümer haften für Rückstauschäden selbst. Darum kontaktieren Sie noch heute unseren Kanal-Service und lassen zu Ihrem Schutz Ihr Roh-



system überprüfen.

Aktuell bieten wir Sonderangebote für Rückstauklappen an, bitte sprechen Sie uns an und fordern ihr individuelles Angebot bei uns an.



VORHER



NACHHER

KANAL TV-INSPEKTION

Die Kanal TV-Inspektion wird durchgeführt um den baulichen Zustand Ihrer Abwasserleitungen festzustellen und zu dokumentieren. Wir führen eine Dichtheits-, Betriebs- und Funktionsprüfung durch. Zeitaufwand ca. 20 - 30 Minuten.

- Kanaluntersuchung
- Schachterstellung
- Dichtheitsprüfung nach DIN EN 14654

- TV-Kanalreinigung
- Rückstausicherung
- Kanalsanierung
- Kurzliner/Inliner

- Kellersanierungen
- Nasse Wände?
- Feuchter Keller?

Wir machen Ihr Haus trocken!

RABATTOFFENSIVE
vom 18.04. bis 25.04.2026

19€
Kanal-Check
Inklusive Reinigung bis zu 40 m
Kanal-Länge sowie TV-Analyse und An- und Abfahrt statt 129 €

0 22 34 - 21 93 228

Wir sind von 8 bis 18 Uhr für Sie erreichbar. Im Notfall 24 Std. täglich, rund um die Uhr.
Terminvereinbarung auch per E-Mail: diabflussmeister@gmail.com

DIE ABFLUSSMEISTER
Ihre Spezialisten für Rohrreinigung und Kanaltechnik

Alfred-Nobel-Str. 29
50226 Frechen
www.die-abflussmeister.de

★ Trustpilot ★★★★★ G Google ★★★★★

IHRE TERRASSE MIT WEITBLICK NEU ERLEBEN.

Glasdach inkl. Montage

- 4.06m x 3.50m ab **4499,-***
- 5.06m x 3.50m ab **4999,-***
- 6.06m x 3.50m ab **5999,-***



Glasschiebetüren auf Wunsch - der perfekte Abschluss für Ihre Terrassenüberdachung



100€
Benzingeld zurück*

VERKAUF & BERATUNG: 7 TAGE DIE WOCHE VON 9.00 BIS 17.00 UHR
BUYS BALLOTSTRAAT 9, 5916 PC VENLO (NL)
0211-81994930 | WWW.GARTENLUX.DE

*Angebote gültig vom 15.04.2026 bis zum 31.03.2027. Angebote sind nicht kombinierbar! Die Bedingungen und Konditionen finden Sie hier: <https://gartenlux.de/aktionenbedingungen/>. Alle Angaben ohne Gewähr - Irrtümer, Druckfehler und Änderungen vorbehalten. Angebote beinhalten keine Zubehöreile wie Wände, Türen usw., sofern nicht anders angegeben. Abbildung ähnlich dem Angebot. Angebotsdauer bis 4.06m auf 2 Pfosten und über 4.06m auf 3 Pfosten. Die Angebotsdauer sind ausdrücklich von dem Robert ausgeschlossen. Erhalt des Heizers beim Kauf einer Überdachung mit Seitenwänden oder Glasschiebetüren. Gültig für Kaufe im Zeitraum vom 15.04.2026 bis einschließlich 31.03.2027.

Lachgas-Verbot 949 Tage nach EXPRESS-Bericht

Köln. Mit der Schlagzeile vom 4. September 2023 brachte EXPRESS ein neues Brä- men ans Licht: Den Missbrauch von Lachgas durch Jugendliche. Mitten in der Stadt bedien- ten sich in einer Samstagnacht auf offener Straße vor einschlä- gigen Clubs ganze Gruppen an der Partydroge. Die Bericht- erstattung alarmierte Eltern und Behörden. Was in Köln stattfand, spielte sich in vie- len vergleichbaren Städten ab. Zweieinhalb Jahre nach den schockierenden Fotos aus Köln greifen nun weitere konkre- te Maßnahmen, die die jungen Menschen schützen sollen.

Der Verkauf von Lachgas in Kartuschen ist wenigen Ta- gen weitgehend eingeschränkt. Die neue Regelung soll vor al- lem dem Gesundheitsschutz dienen: Weil das Gas als Par- tydroge genutzt wird, dürfen Minderjährige nun bundesweit kein Lachgas mehr erwerben oder besitzen. Verboten werden auch der Online-Handel und der Verkauf an Automaten. Das Gesetz von Gesundheitsminis- terin Nina Warken (CDU) um- fasst außerdem „K.o.-Tropfen“, wie sie etwa Sexualstraftäter einsetzen.

Dem Inkrafttreten ging eine Übergangszeit von drei Mona- ten voraus, um die Umstellung im Handel und an Automaten möglich zu machen. Die vorherige Bundesregierung verfolgte ähnliche Pläne, die sie wegen ihres vorzeitigen Endes nicht mehr realisieren konnte. In der Folge wurden teilweise schon regionale Lachgas-Verbote eingeführt.

„Lachgas ist kein Spiel und keine harmlose Partydroge, sondern ein hohes Risiko für die Gesundheit“, sagte War- ken schon zum Parlaments- beschluss im November. Vermutlich harmlose Indus- triechemikalien dürften nicht länger missbraucht werden. Denn Folgen könnten Bewusst- losigkeit und bleibende Schä- den des Nervensystems sein. Oft wird Lachgas, also Distick- stoffmonoxid (N2O), als eupho- risierender Stoff über Luftbal- lons eingeatmet. Bei direktem Konsum aus Kartuschen kann es wegen der Kühlung zu Er- frierungen und Verletzungen des Lungengewebes infolge des Gasdrucks kommen.

Unterbunden werden soll die bisher recht leichte Verfügbar- keit. Künftig fallen Lachgas und Zubereitungen davon in Kartus- chen mit einer Füllmenge von mehr als 8,4 Gramm unter ein gesetzliches „Umgangsverbot“ für neue psychoaktive Stoffe. Erwerb und Besitz für Minder- jährige werden ausdrücklich verboten. Generell untersagt wird die Abgabe über Automa- ten und der Versandhandel an private Verbraucher. Für Voll- jährige gilt künftig, dass pro Einkauf maximal zehn Kartus- chen mit jeweils 8,4 Gramm erworben werden dürfen.

GARTENLUX®
KOMFORTABLES LEBEN IM FREIEN

Jetzt scannen!



Jetzt bis zu **25% + 10% RABATT**
auf das gesamte Sortiment*

ELEKTRISCHER HEIZER GRATIS*
Wird bei Montage mitgeliefert!

